

DBV • Postfach 32 05 80 • 40420 Düsseldorf

Deutscher Bundestag
Herrn Klaus Barthel, MdB
SPD
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Düsseldorf, 04.08.2015
642/505
vorab per Mail

Positionspapier zur Zusammenführung der Prüferberufe

Sehr geehrter Herr Barthel,

als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Energie des Deutschen Bundestags erlauben wir uns, das Gesetzgebungsverfahren zum Abschlussprüferaufsichtengesetz (APAReG) zum Anlass zu nehmen und Ihnen anbei unser Positionspapier zukommen zu lassen.

Der Deutsche Buchprüferverband e.V. (DBV) vertritt die fachlichen und beruflichen Interessen der vereidigten Buchprüfer und Buchprüfungsgesellschaften in der Bundesrepublik Deutschland. Eines der Hauptanliegen des Berufsstands der vereidigten Buchprüfer ist die Überleitung zum Wirtschaftsprüfer mit beschränkter Prüfungsbefugnis. Dies wäre ein wesentlicher Schritt in Richtung einer Zusammenführung der Prüferberufe in Deutschland.

Der Regierungsentwurf des APAReG enthält eine Regelung, die vereidigten Buchprüfern eine sog. verkürzte Prüfung zum Wirtschaftsprüfer eröffnet, und ist damit als positives Signal zu deuten. Der Gesetzgeber greift damit das langjährige Ziel der Zusammenführung der Prüferberufe erneut auf und eröffnet den vereidigten Buchprüfern die Möglichkeit sich auf den noch nicht im Buchprüferexamen abgeprüften Gebieten des Wirtschaftsprüferexamens ergänzend prüfen zu lassen.

Dabei bleibt der Entwurf allerdings hinter der Regelung einer Übergangsprüfung zurück, die bereits durch das Bilanzrichtliniengesetz in die WPO eingeführt wurde und im Jahre 2009 aus-

gelaufen ist. Hinter dieser Regelung, die bereits geltende Rechtslage in Deutschland war, sollte eine neu eingeführte verkürzte Prüfung nicht zurückbleiben.

Vertiefend zu diesem Punkt und als Überblick über die weiteren Positionen des DBV haben wir in dem anbei übersandten Positionspapier alle derzeit verfolgten Anliegen des DBV dargestellt und begründet. Insbesondere begründen wir im zweiten Abschnitt („2. Wo stehen wir“), warum die Qualität der Prüfungsleistungen bei vBP schon heute sichergestellt ist und bei Umsetzung unserer Vorschläge das gesetzgeberische Hauptziel der Qualitätssicherung erreicht wird.

Wir bedanken uns, dass Sie sich unserer Anliegen annehmen und stehen Ihnen für Rückfragen oder ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

StB Jörg P. Müller, LL.M.
Geschäftsführer

Dr. Alexander Held
Vorstandsvorsitzender

Anlage